

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen,
anbei das erste **EXTRABLATT** der BSM.

Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir zu Gast an der Beruflichen Schule in Münsingen

Die Schülerinnen und Schüler des Teilzeitbereichs unserer Schule – Pflege und Agrarwirtschaft (Landwirt und Pferdewirt) – stellten am 20. Juli 2023 dem Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Cem Özdemir ihre Schulart vor und die angehenden Landwirtinnen und Landwirte führten mit ihm ein Gespräch über ihren Beruf in Gegenwart und Zukunft.

Nach einem Grußwort des kommissarischen Schulleiters Salzer, wertschätzenden Worten über unsere Schule von Regierungspräsident Klaus Tappeser und Landrat Dr. Ulrich Fiedler stellten Auszubildende aus den Bereichen Pflege und Agrarwirtschaft dem Bundesminister Cem Özdemir ihre Schularten vor.

Vom Bereich Pflege waren Julia Leo Bayer mit dabei. Vertreter Jopp, Viola Beyrle und Mika vertreten durch Emelie Luft, Jannik Strobel.

Die Schülerinnen und Schüler und souverän ihre Fachbeteiligten Auszubildenden!

Im Gespräch mit Cem Özdemir den Emelie, Johanna, Karl und Landwirtschaft, was die Azubis Gegenwart und Zukunft jeweilige Thema wurden dem stellt.

Durch **den technischen** einer Landwirtin bzw. eines Auszubildenden stellen die veränderten Anforderungen an die junge Landwirtin bzw. an den jungen Landwirt – insbesondere die Landwirtschaft auf der Schwäbischen Alb mit ihren Besonderheiten (z. B. Boden- und Wasserverhältnisse, Klima, Flächengrößen) – vor. Digitalisierung und Klimawandel verändern die Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft. Cem Özdemir unterstrich, dass der Standort Schwäbische Alb schon immer spezifisches Wissen erfordert habe, was im Hinblick auf den Umgang mit neuen Herausforderungen sicherlich förderlich sei.



Jureczko, Katharina Klumpp und der Pferdewirte waren Pauline Lingner. Die Landwirtschaft wurde Johanna Albrech, Karl Braun und

und präsentierten ansprechend reiche. Ein ganz großes Lob an die

thematisierten die Auszubildenden Jannik aus dem Fachbereich in Hinblick auf ihren Beruf in wegt. Nach einer Einführung in das Bundesminister Fragen dazu ge-

Wandel hat sich die Arbeitswelt Landwirts verändert. Die Auszu-

Ein weiteres Thema war die Darstellung der **Landwirtschaft in den Medien**. Die Auszubildenden sind oft mit einer negativen Darstellung des Berufes Landwirtin bzw. Landwirt konfrontiert, was zu Verunsicherung führt. Nachfolgende Generationen überlegen vielleicht, ob sie diesen Beruf überhaupt noch ergreifen sollen. „Schwarze Schafe“ gebe es überall, so der Bundesminister, er empfiehlt, das Gespräch mit der Bevölkerung zu suchen, transparent zu sein, um das Verständnis für die Landwirtschaft zu fördern.



Das dritte Thema befasste sich damit, **Ökologie und Ökonomie im landwirtschaftlichen Betrieb** zu vereinen. Die Landwirtin bzw. der Landwirt muss mit den erzeugten Produkten Geld verdienen können, den Verbraucherinnen und Verbrauchern ist es aber nicht immer möglich, einen angemessenen Preis zu bezahlen. Die Auszubildenden zeigten Positivbeispiele aus der Region, machten aber auch Schwierigkeiten (erhöhter Arbeitsaufwand, erforderliche zusätzliche Fachkenntnisse, mehr Platzbedarf...) deutlich. Die Verbraucherinnen und Verbraucher müssen sich in ihrem Einkaufsverhalten mehr an Regionalität, Saisonalität und Nachhaltigkeit orientieren. Cem Özdemir wünscht sich, dass eines Tages alle Kinder mal eine Art landwirtschaftliches Praktikum machen, um mehr Respekt und Wertschätzung für die Arbeit der Landwirtinnen und Landwirte zu bekommen.



Für die Auszubildenden war diese Veranstaltung ein großartiges Erlebnis, der Bundesminister hat sie ernst genommen und alle waren sich einig, dass die Auszubildenden von heute die künftigen Ernährer der Bevölkerung sind und Entscheidungen im Bereich der Landwirtschaft mit ihnen und nicht über sie hinweg getroffen werden sollen.

Der immense Aufwand hat sich gelohnt, so sind sich alle Beteiligten einig, denn die Schule konnte mit dieser Veranstaltung unterstreichen, wie wichtig der Standort und sein Erhalt für Land und Leute ist.

Gelingen kann so eine Veranstaltung aber nur, wenn viele fleißige Helferinnen und Helfer und Unterstützerinnen sowie Unterstützer mit dabei sind: die Vorbereitung der Präsentationen zusammen mit den Schülerinnen und Schülern, die Bewirtung der Gäste, die Erstellung der Namensschilder, das Vorbereiten und

Dekorieren des Raumes, die Organisation der Parksituation, die Gestaltung des Außenbereichs, die musikalische Umrahmung und die mediale Aufarbeitung der Veranstaltung für die BS Münsingen.

Dafür **ein großes Dankeschön** an Frau Traub mit ihren Helferinnen und Helfern aus der Hauswirtschaft, Frau Renner, Frau Piesik, Frau Dürnegger, Frau Rinker, Herrn Krause, Herrn Köper, Herrn Ernst (Junior und Senior), Herrn Pfeiderer und Herrn Eppinger von der Firma Duffner und an alle beteiligten Schülerinnen und Schülern. Ein herzlicher Dank zum Schluss an Herrn Salzer, dessen gute Kontakte dieses Event letztlich erst ermöglicht haben.

Text: Dr. Andrea Pfirrmann und Heide Stan
Fotos: Felicitas Rinker und Christin Dürnegger





Fernsehbeitrag:

<https://www.youtube.com/watch?v=ypzbF-pAD2C4>